

Verkehrskonzept Bubenreuth



Gliederung

- 1 Projekt Bubenreuth
- 2 Bubenreuth allgemein
- 3 Verkehrskonzept
 - 3.1 Entstehung
 - 3.2 Vorteile
 - 3.3 Anwendung auf Bubenreuth
- 4 Alltag im Jahr 2040
- 5 Simulation

1 Projekt Bubenreuth

1 Projekt Bubenreuth

- Gedanken der Bürger um Stadtentwicklung
- Zusammenarbeit mit Hochschule
(**Bereich:** Architektur, Sozialwissenschaften, Bauingenieurwesen)
- Unsere Aufgabe:
Entwicklung eines neuen Verkehrskonzeptes
- **Ausblick:** Vorstellung des Konzepts am 3. Bürgerforum (November 2014)



2 Bubenreuth allgemein

2 Bubenreuth allgemein

- Lage: 5,0 Kilometer nördlich von Erlangen
- Länge: - Nord-Süd: ca. 2,5 Kilometer
- Breite: - West-Ost: ca. 1,0 Kilometer
- Einwohner: ca. 5.000
- geteilte Siedlungsstruktur:
Südteil ehemalige Flüchtlingssiedlung Sudetendeutscher nach 2. Weltkrieg
- verkehrliche Situation:
Durchgangsverkehr, Quell- und Zielverkehr
- Schlechte Anbindung mit Bussen an S-Bahn,
- gute Busverbindung nach Erlangen
- gefährliche Situationen für den Radverkehr

3 Verkehrskonzept

3 Verkehrskonzept

PHASE I

- **Vorüberlegungen**
- **Einteilung in die Architektengruppen:**
 - Ortsmitte**
 - Medien-campus**
 - Geigenbauersiedlung**
 - Nachverdichtung**
 - Simulation**

- **Simulation**

- Simulation



- **Simulation**

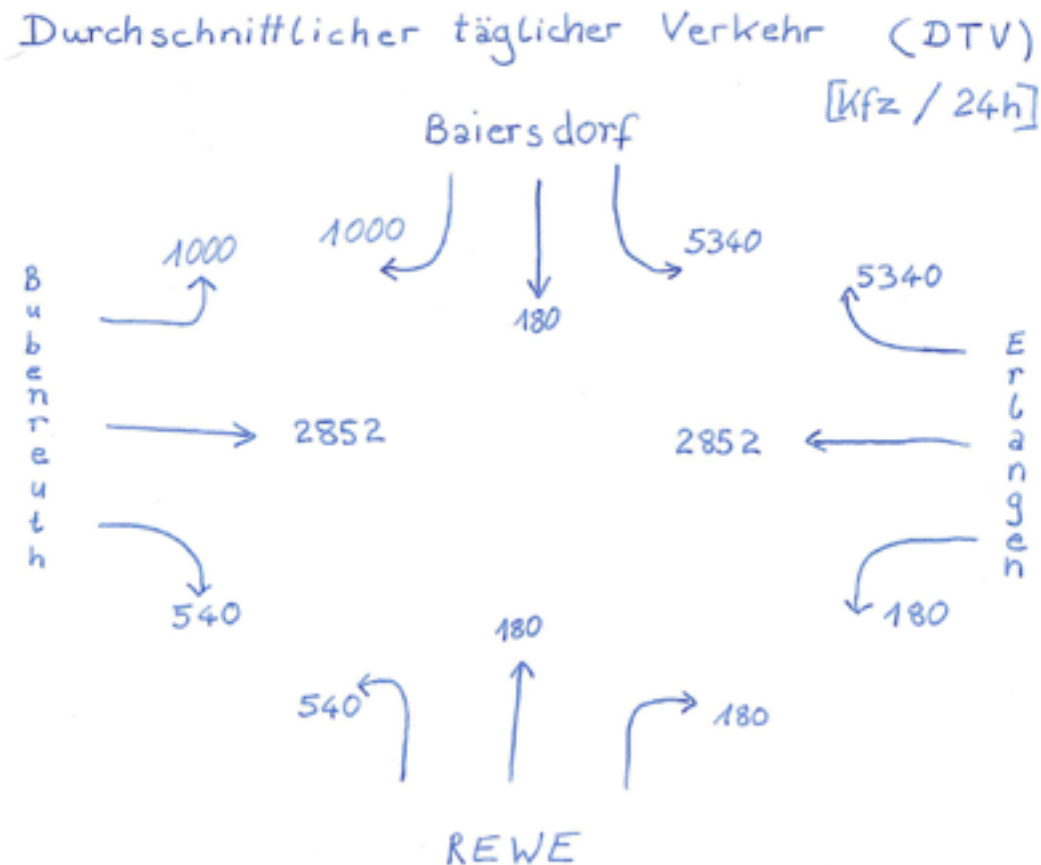


- **Mediencampus**

- **Mediencampus**



- **Mediencampus**



- **Mediencampus**



- **Mediencampus**



- **Mediencampus**



3 Verkehrskonzept

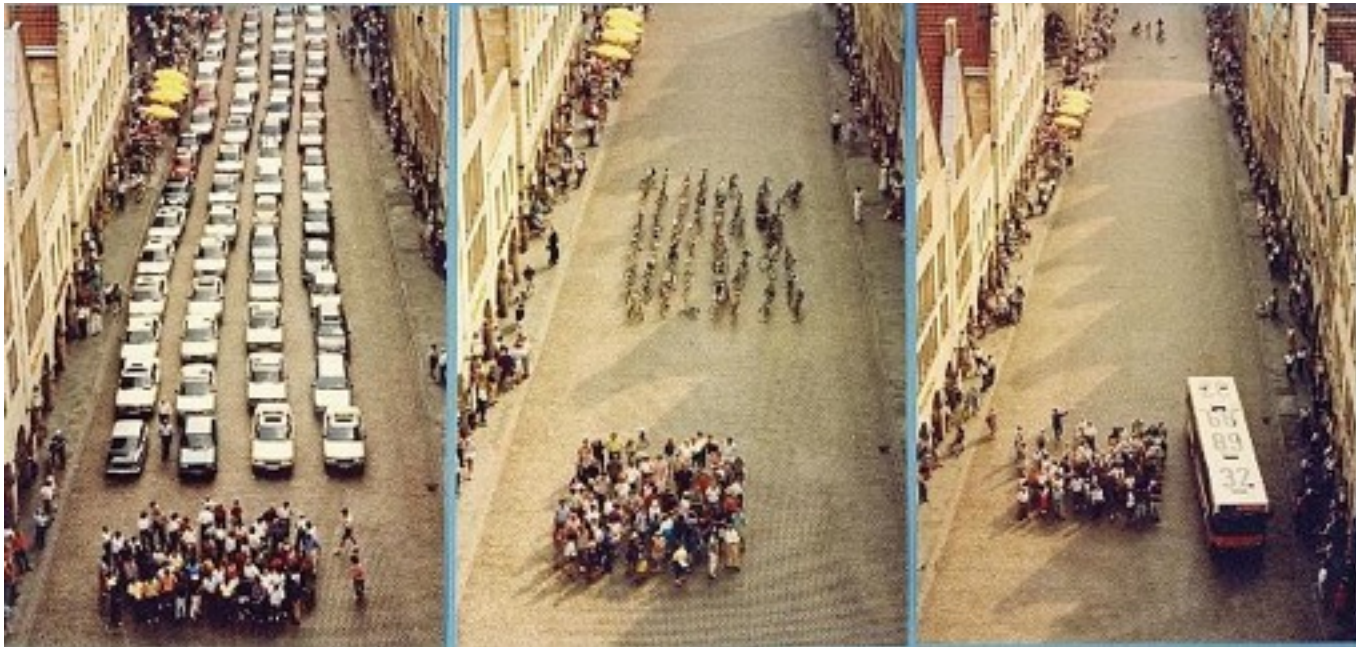
PHASE II

- **Erstellung eines Gesamt-Verkehrskonzepts**

3.1 Entstehung

Platzbedarf

60 MENSCHEN



Idee der autofreien Stadt



3.2 Vorteile

- Gewinnung von Nutzfläche
- Verminderung von Emission, Kraftstoffverbrauch
- Lärmreduzierung
- Erhöhte Qualität für Benutzung von Rad bzw. von Fußwegen
- Erhöhung der Wohnqualität

3.3 Anwendung auf Bubenreuth

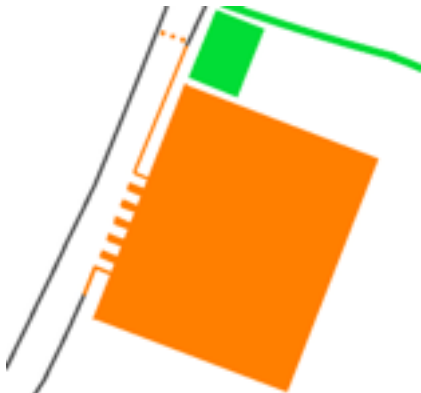
- Parkanlagen am Ortsrand
- 2. S-Bahnstation bei Geigenbauermuseum (Begründet durch schulische Nutzung)
- Innerorts:
 - Kleinbusse
 - Fahrräder / E-Bikes
 - zu Fuß
- Fahrradleihstationen
- Erhöhung der Durchlässigkeit durch zusätzliche Fußwege
- Ausbau und Verbesserung der Radwege
- Ortsumgehung für den ehemaligen Durchgangsverkehr

- Parkanlagen am Ortsrand



BEISPIEL: Automatisches Parkhaus (Dresden-Neustadt)

• Parkanlagen am Ortsrand



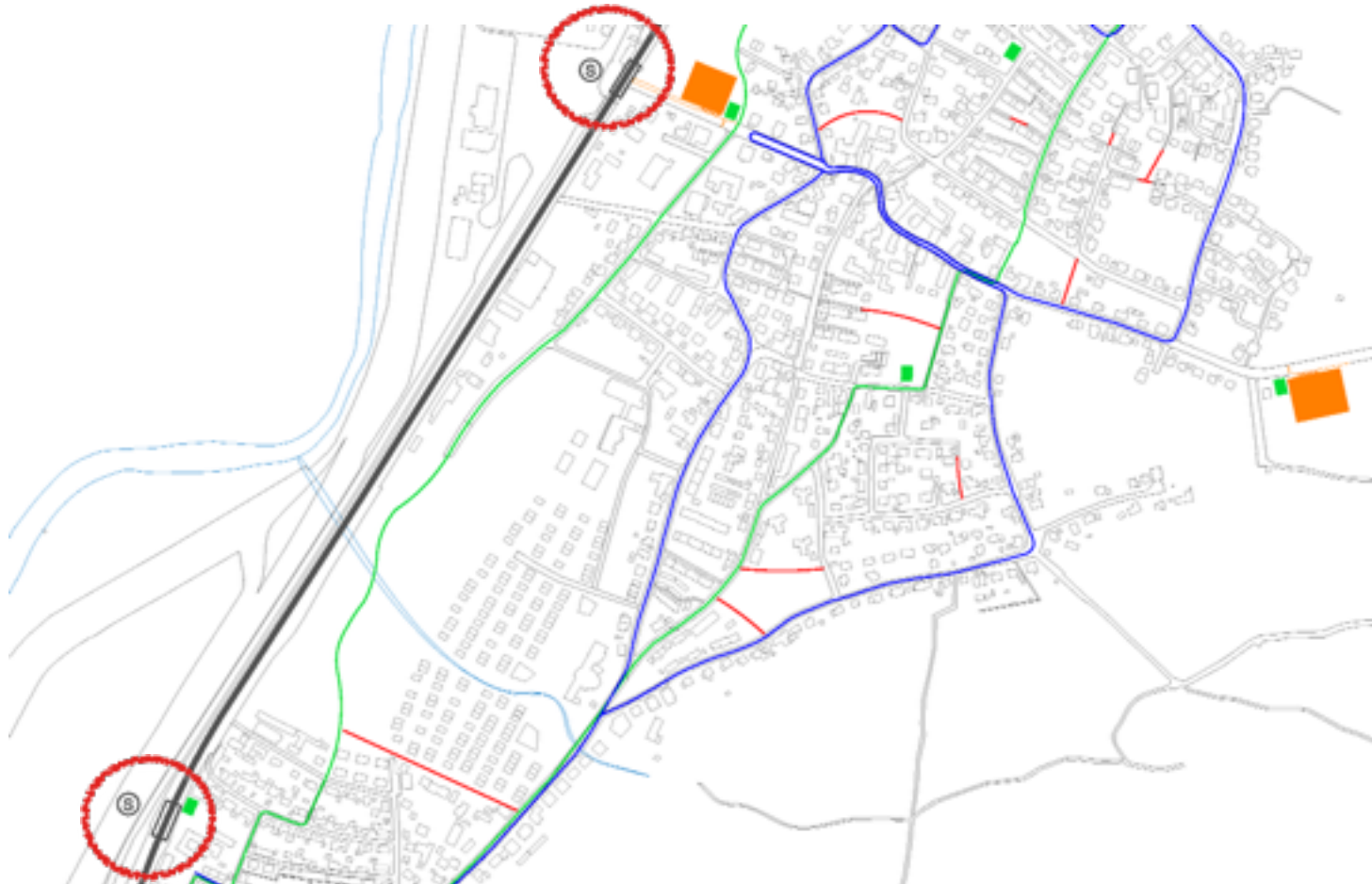
- fünf geplante Parkanlagen
- automatisches Parken, digital abrufbar
- Bearbeitung von mehreren Fahrzeugen gleichzeitig
- bis zu 70% zusätzliche Nutzfläche gegenüber herkömmlichen Parkhäusern

• Weiterhin:

Zufahrt für:
Einsatzfahrzeuge,
Müllabfuhr,
Möbelwagen,
Handwerker



- 2 S-Bahnstationen



- Innerortsverkehr - Bus



- elektrisch und fahrerlos
- klein und wendig
- Platz für bis zu **zwölf** Personen
- zu Stoßzeiten feste Taktung
 - sonst nach Bedarf

- Innerortsverkehr - Fahrrad

- für kurze, spontane Wege

ZIEL: jeder Einwohner besitzt ein eigenes Fahrrad



Fahrrad als
Hauptverkehrsmittel

Anbindung nach Erlangen

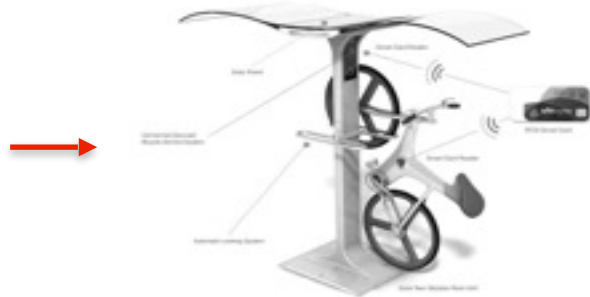
BISHER: Durch Mausloch



Gefährliche Stelle

NEU: Radweg über Burgberg

aber: große Steigungen





- Fahrradparkplätze und Ausleihstationen:
 - an externen Parkhäusern
 - in wichtigen Ortsteilen
- Nutzung des Fahrrads auch zum Einkaufen
→ kleiner Anhänger

• **ZIEL:**

Ausbau und Verbesserung
der Radwege

• Innerortsverkehr - Fußwege

- optischer Ausbau bestehender Gehwege
- Schaffung neuer Erschließungswege für Fußgänger
 - Erhöhung der Durchlässigkeit
- bessere Erreichbarkeit aller Ziele zu Fuß ermöglichen
- Förderung der Kommunikation durch Plätze und gemeinsame Wege (gerade an Erschließungswegen)



- **Ortsumgehung**

- Abschaffung des bestehenden Durchgangsverkehrs
- Überleitung auf die Ortsumgehungsstraße



4 Alltag im Jahr 2040

4 Alltag im Jahr 2040

- Singles (20-60 Jahre alt)

zur Arbeit:

zu Fuß/mit Rad zur
S-Bahn,
bzw. zum Auto

zur Uni:

mit Rad nach Erlangen
bei schlechtem Wetter:
Bus und S-Bahn

zum Einkaufen:

mit Rad und Anhänger
bei schlechtem Wetter:
Bus

- Senioren (Ü60)

zum Einkaufen:

Überlegung Bubenreuther
Bürger zur Tauschbörse
(Unterstützung durch junge
Leute)

soziale Kontakte:

Bus

- Familien

Kleinkind:
Kindergarten in
S-Bahn-Nähe

zum Einkaufen:
Großeinkäufe fallen weg

Soziale Kontakte/Notfälle:
kurze Strecken zum Auto

Kinder:
erhöhte Verkehrssicherheit
auf dem Schulweg,
bzw. S-Bahn nach Erlangen

5 Simulation

Denkanstoß

